



Saison **2015/16**

Losnummer:  

Heft 5

# SV 63

## Unser Handballmagazin

21.11.2015 – Männer: SV 63 vs. MTV 1860 Altlandsberg

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



## DOPPELSPIELTAG!

22.11.2015 – Frauen:  
SV 63 vs. VfV Spandau





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH  
BRANDENBURG AN DER HAVEL



## Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen  
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,  
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17  
[www.mpsteuerberatung.de](http://www.mpsteuerberatung.de)

# Vorstellung weibliche Jugend B

Marcel Wiesner

## Stammgast in der Oberliga!

Bereits im vierten Jahr spielt die weibliche B-Jugend inzwischen in der Oberliga. Da es keine A-Jugend gibt, wurden die 98er Anne Mutzek, Isabell Koch, Laura Schulz, Lisa Hoffmann und Sarah Beier in Richtung 2. Frauen verabschiedet, Leonie Göldner wechselte zurück nach Wusterwitz. Dafür rückten mit Isabell Kretschmer, Jennifer Flügel und Jennifer Pelz drei Spielerinnen aus der C-Jugend nach. Zudem gehören aus der aktuellen C-Jugend Jennifer Andert, Jolina Mundt, Madeline Schünemann, Sophia Engelke, Charlotte Teichmann und Franziska Voss bereits zum erweiterten Kader und sammeln regelmäßig Spielpraxis.

Nachdem im vergangenen Jahr Platz 3 belegt wurde, gilt es in dieser Saison vor allem die Leistung zu stabilisieren und die individuelle Ausbildung fortzuführen. Dass die Mannschaft versucht, auch entsprechend mitzuziehen, zeigt die hohe Trainingsbeteiligung. Allerdings gibt es im Bereich der Intensität und Eigenverantwortung noch Luft nach oben.

Bereits vor den Ferien konnten die Mädels bei den Turnieren in Lübeck und - bei tropischen Temperaturen - in Spandau, mit guten Leistungen überzeugen. Im traditionellen Trainingslager in Nauen wurde dann gut gearbeitet und die Mannschaft ist noch ein Stück enger zusammengerückt.

Entsprechend positiv gestaltete sich dann auch der Saisonstart. Im ersten Heimspiel gegen den HSV Falkensee zeigte die Mannschaft vor allem in der Abwehr eine sehr gute Leistung und lies sich auch durch eine kleine Schwächephase nicht aus dem Konzept bringen. Am Ende sicherte sie sich so verdient mit 16:14 die ersten beiden Punkte. Auch im Auswärtsspiel in Rangsdorf, in der Vergangenheit nie eines der schöneren Spiele, konnten die Mädels überzeugen. Dank einer



erneut starken Abwehr stand es Mitte der ersten Halbzeit bereits 13:3 und auch im Angriff war eine deutliche Steigerung zu erkennen. Am Ende stand ein souveränes 23:14 auf der Anzeigentafel. Leider musste die Mannschaft dann gegen den FHC den ersten Rückschlag hinnehmen und verlor, trotz einer ordentlichen Leistung selbstverschuldet, am Ende mit 17:21, da nach dem zwischenzeitliche 14:14, die letzte Konsequenz fehlte. Auch in Schwedt (20:20) gelang es nicht, das eigene Spiel konsequent durchzuziehen. Hier ließ sich die Mannschaft durch das unsportliche Verhalten der Eltern, die harte Gangart des Gegners und die nicht gerade souveräne Leistung der Schiedsrichter aus dem Konzept bringen.

Somit belegt die B-Jugend nach dem 1. Drittel der Saison mit 5:3 Punkten Platz 3. Wichtig wird sein,

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC	4	3	0	1	107:45	+62	6:2
2	HSV Falkensee 04	4	3	0	1	76:67	+9	6:2
3	SV 63 Brandenburg-West	4	2	1	1	76:69	+7	5:3
4	SSV PCK 90 Schwedt	4	1	1	2	71:85	-14	3:5
5	SV Lok Rangsdorf	4	0	0	4	47:111	-64	0:8

Fortsetzung Seite 8

## Kurzvorstellung: MTV 1860 Altlandsberg

Martin Terstegge

Heute Abend ist der MTV Altlandsberg zu Gast in der West-Halle. Mit Martin Berger, Paul Gronwald und Eric Sindermann verzeichnete der MTV drei Abgänge, die zumindestens nominell ausgeglichen wurden. Kevin Bursche, Maximilian Rahn, Robert Roesse und Michael Zieschang verstärkten den Kader, wobei Zieschang schon seit langem auf dem Zettel der Altlandsberger stand. Angesichts der personellen Stärke sahen sich die Altlandsberger für die Saison 2015/16 im oberen Tabellendrittel.

Und es ging auch ganz passabel los. Zum Auftakt empfangen die MTV-Akteure den Ludwigsfelder HC. Schon zur Pause führten die Gastgeber mit 15:11, am Ende der 60 Minuten bejubelten die einheimischen Fans einen 29:23-Erfolg. Auswärts, bei der TSG Lübbenau, ging es schon wesentlich enger zu. Zur Pause stand es 12:12 und auch kurz vor dem Ende hielten die Spreewälder den 22:22-Gleichstand. Erst ein starker Schlusspurt brachte noch den 25:22-Auswärtssieg.

Doch dann wichen die Randberliner für drei Begegnungen von ihrer Erfolgsspur ab. Vor heimischer Kulisse unterlagen sie dem LHC Cottbus mit 27:28. Dass man sich gegen die Lausitzer keine Konzentrationsschwächen erlauben darf, erfuhren die West-Handballer selbst erst vor Kurzem. Trainer Thomas Klatt bemängelte die taktische Undiszipliniertheit seines Teams, zudem wurden drei Siebenme-

ter vergeben. Sein Ärger wuchs aber bei der Auswärtspartie gegen die SG OSF Berlin noch an. Binnen zwei Minuten (49. bis 51. Minute) gab der MTV das Spiel aus der Hand, als sie anfangen mit den Unparteiische zu diskutieren. Der Rückstand wuchs von 22:23 auf 22:27 an – die Vorentscheidung. Am Ende siegten die Berliner klar mit 30:24.

Das waren nun zwei Spitzenteams der Liga, gegen die man verlieren kann. Überraschend kam jedoch die 27:31-Heimpleite gegen Fortuna Neubrandenburg. Erst in den letzten zehn Minuten spielten die Altlandsberger Handball, doch die Aufholjagd kam beim 19:27-Zwischenstand kam definitiv zu spät. Für kurzes Aufatmen sorgte dann der souveräne 29:26-Auswärtserfolg beim TSV Rudow, doch die Trendwende war damit nicht eingeläutet, in eigener Halle verloren die MTV-Akteure dann gegen Grün-Weiß Werder mit 27:30. Auch hier bemängelten die Verantwortlichen die Einstellung des Teams, das sich durch viele leichte Fehler auf die Verliererstraße brachte.

Die passende Antwort gaben die Altlandsberger dann im Auswärtsspiel beim Bad Doberaner SV. Mit einer über die gesamten 60 Minuten hoch konzentrierten Leistung brachten sie den Mecklenburger nach zweieinhalb Jahren wieder eine Heimmiederlage bei, die mit 22:28 recht deutlich ausfiel. Die West-Handballer sind also vorgewarnt, mit dem MTV ist wieder zu rechnen.

## Statement: MTV 1860 Altlandsberg

Thomas Klatt - Trainer

Mit Brandenburg treffen wir auf eine Traditionsmannschaft, die vom Umfeld und ihrem Potential mindestens in die Oberliga gehört. Die aktuelle Mannschaft, das belegen Tabelle und makellose Heimbilanz, verfügt über kämpferische und spielerische Qualitäten sich im Mittelfeld der Liga zu etablieren. Trotz dieses

Respekts, den wir diesen Leistungen entgegen bringen, kommen wir nicht, um Blumen zu verteilen. Unser letzter Gegner hatte ebenfalls eine beeindruckende Heimserie vorweisen können, die dann ihr Ende fand. Nicht weniger haben wir uns für den Auftritt am Samstag vorgenommen.



hintere Reihe von links: Patrick Dörr, Konrad Subocz, Sascha Buchweitz, Stefan Kurth, Michael Zieschang,  
 mittlere Reihe von links: Daniel Braun (Co-Trainer), Fritz Reincke, Jakob Berger, Lars Schäfer, Philipp Pohl, Arian  
 Thümmler, Robert Roesse,  
 Thomas Klatt (Trainer), Olaf Manohr (Betreuer)  
 vordere Reihe von links: Kevin Bursche, Maximilian Rahn, Dominic Witkowski, Marco Leupert, Simon Kapa  
 es fehlen: Erik Klaus, Sigwart Pollmann, Dustin Koch (Physiotherapeut)

The advertisement for Krombacher beer features the brand's logo at the top left, which includes a crest with a crown and the text 'Krombacher' and 'FIVE STARS'. To the right is a large scenic image of a lake and mountains under a blue sky. Below these are four smaller images: a 6-pack of beer bottles, two bottles on ice, a glass being filled with beer, and a person drinking from a glass.

## Handball im TV - live

25.11.2015	20:00 Uhr	sport1	THW Kiel - MT Melsungen	live
29.11.2015	17:00 Uhr	sport1	Frisch Auf Göppingen - SG Flensburg-Handewitt	live
02.12.2015	20:00 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen	live

## Aufstellung: MTV 1860 Altlandsberg

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Pohl	Philipp	17.12.1988	TW
12	Schäfer	Lars	28.03.1990	TW
87	Pollmann	Sigwart	26.09.1992	TW
4	Kapa	Simon	19.02.1991	A
5	Thümmler	Arian	11.05.1990	RR
6	Berger	Jakob	23.12.1991	RR
9	Rahn	Maximilian	05.04.1994	A
10	Kurth	Stefan	18.07.1988	K
11	Witkowski	Dominic	12.02.1989	RR
13	Klaus	Erik	17.12.1988	K
14	Zieschang	Michael	07.09.1990	RR
21	Buchweitz	Sascha	28.03.1990	K
22	Leupert	Marco	10.01.1989	A
23	Dörr	Patrick	23.09.1992	RR
29	Reincke	Fritz	02.08.1996	A
36	Subocz	Konrad	03.06.1993	RR
46	Roese	Robert	26.09.1992	K
86	Bursche	Kevin	05.04.1986	A
	Klatt	Thomas		Trainer
	Braun	Daniel		Co - Trainer
	Koch	Dustin		Physio
	Manohr	Olaf		Betreue

## Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	RL, LA,	1,86m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Habermann	Michael	13.03.1983	KM, LA	1,80m
7	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
11	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
17	Tietz	Marcus	29.04.1996	LA, RM	1,82m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Eckhardt	Ute	21.04.1962	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

## Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SG OSF Berlin	8	7	0	1	223:198	+25	14:2
2	HV GW Werder e.V.	8	6	1	1	223:191	+32	13:3
3	Lausitzer HC Cottbus	8	5	2	1	223:204	+19	12:4
4	Ludwigsfelder HC	8	5	0	3	222:221	+1	10:6
5	VfL Lichtenrade	8	5	0	3	245:230	+15	10:6
6	Grünheider SV	8	4	1	3	209:208	+1	9:7
7	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	9	4	1	4	224:207	+17	9:9
8	MTV 1860 Altlandsberg	8	4	0	4	216:212	+4	8:8
9	SV 63 Brandenburg-West	8	4	0	4	223:235	-12	8:8
10	Bad Doberaner SV 90	8	3	1	4	191:185	+6	7:9
11	SG Uni Greifswald / Loitz	8	3	0	5	210:220	-10	6:10
12	TSV Rudow	8	2	1	5	203:212	-9	5:11
13	BFC Preussen 1894	9	1	1	7	200:247	-47	3:15
14	SG OSF Berlin	8	7	0	1	223:198	+25	14:2

## Die Ansetzungen des Spieltages:

21.11.2015	17:00	TSV Rudow	Ludwigsfelder HC	:
21.11.2015	17:00	SG Uni Greifswald / Loitz	SG OSF Berlin	:
21.11.2015	17:30	VfL Lichtenrade	Lausitzer HC Cottbus	:
21.11.2015	18:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg	:
21.11.2015	18:30	Grünheider SV	TSG Lübbenau 63	:
21.11.2015	18:30	HV GW Werder e.V.	Bad Doberaner SV 90	:
21.11.2015	17:00	TSV Rudow	Ludwigsfelder HC	:

## Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg  
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

dass wir in den kommenden beiden Spielen gegen Rangsdorf (gestern) und nächsten Samstag in Falkensee wieder konsequenter agieren, um den Anschluss an die Tabellenspitze zu halten. Am 12.03.2016 endet die Oberligasaison dann bereits. Schon jetzt steht allerdings die Frage im Raum, wie es im kommenden Jahr weitergehen soll. Erstmals seit langem besteht wieder die Möglichkeit, eine weibliche A-Jugend zu melden - und diese aufgrund der konstant nachrückenden Jahrgänge auch perspektivisch halten zu können. Diese Entscheidung hängt natürlich auch von den Tendenzen im Frauenbereich ab. Aber bei allem Potenzial, was in der Mannschaft steckt, sollte bedacht werden, dass zu dessen Ausschöpfung auch entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen und dass die notwendige Entwicklung noch Zeit braucht.

## Bericht 1.Männer in der Oberliga Ostsee/Spree

### Zu Hause ungeschlagen - läuft es in der Fremde nicht rund.

Tommy Käselau

In dieser Saison gab es bisher auswärts keine Punkte zu holen.

Bisher waren es aber immer relativ knappe Niederlagen und man konnte sich in fremder Halle gut verkaufen.

Doch in Neubrandenburg kam es anders, leider nicht im positiven Sinne.



In der Pause beschloss man, das Spiel nicht aufzugeben. Man hatte in dieser Saison schon andere hohe Rückstände aufgeholt.

Leider kam es auch hier anders als erhofft. Zu leichtfertig ließ man Chancen liegen, kassierte schnelle Konter und ließ die Gastgeber laufen. Rote Karten gegen Sebastian Ackermann, Phillip



Der SV 63 trat in den ungeliebten, schwarzen Auswärtstrikot gegen die Fortuna an. Die ersten Spielminuten gestalteten sich offen. Kein Team konnte sich absetzen. Aber die Gastgeber zeigten schon in der Anfangsphase, dass sie ein schnelles Umschaltspiel beherrschen.

Beim Stand von 3:4 aus Sicht des Gastgebers unterliefen die ersten größeren Fehler im Aufbau des SV 63. Die Fortuna nutzte diese konsequent und ging schnell mit 7:4 in Führung. Unerklärlicher Weise gelang es Brandenburg nicht, die Fehler zu minimieren. Allein Andy Witowski im Tor war es zu verdanken, dass sich die Gastgeber nicht noch weiter absetzen konnten. Insgesamt erreichte aber kein Brandenburger Spieler seine Normalform. So lag man zur Halbzeit bereits mit 17:11 zurück.

Kryszon und kurz vor Schluss gegen Michael Habermann passten ins Bild dieser Partie. Die schwache Leistung der Männer vom SV 63 paarte sich mit einer schlechten Schiedsrichterleistung. Zum Verständnis: auch mit einer besseren Leistung der beiden Unparteiischen hätte der SV 63 dieses Spiel wohl deutlich verloren, aber sicher nicht in dieser Höhe.

Denn am Ende stand ein völlig unnötiges 40:21 für die Fortuna auf der Anzeigetafel.

Für unsere Mannschaft heißt es nun, Mund abputzen und die nächsten Aufgaben konzentrierter angehen. Denn mit Altlandsberg, Bad Doberan und Werder kommen nun starke Gegner auf uns zu.





Zeit für Gesundheit!

Kirchhofstraße 3-7 / [www.vitalis-brandenburg.de](http://www.vitalis-brandenburg.de)

**Vitalis**  
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE  
REHABILITATION, PRÄVENTION,  
GESUNDHEITSSPORT

## Unsere 2.Männer in der Kreisliga

Das letzte Spiel: SV 63 - SSV Falkensee III 29:27



Platz	Mannschaft
1	SV 63 Brandenburg-West II
2	SV Blau-Weiß Dahlewitz II
3	Ludwigsfelder HC II
4	SSV Falkensee III
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf III
6	HV Luckenwalde 09 II
7	SV Motor Babelsberg II
8	MTV Wünsdorf 1910 II

**Verkehrsbetriebe Brandenburg  
an der Havel GmbH**  
Durch und durch Brandenburg.



☎ 03381-534-0  
☎ 03381-534-101  
✉ [info@vbbr.de](mailto:info@vbbr.de)  
🌐 [www.vbbr.de](http://www.vbbr.de)



**TAGESKARTE**

**WIR SIND IMMER  
EIN GUTER BEGLEITER  
FÜR IHRE EINKÄUFE.**

**MIT UNS FÜR NUR  
3,10 € ZUM SHOPPEN!**

Unsere Tageskarte bekommen Sie  
in unserem VBB-Fahrgastzentrum  
Steinstraße und in unseren Fahr-  
scheinautomaten in den Bussen  
und Straßenbahnen.



Partner im  
Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg  
Alles ist erreichbar.

Axel Krause

**Frank, du bist ja vor der Sommerpause in den Vorstand unseres Vereins berufen worden. Nun kennt man dich ja in erster Linie als Sportler, was sind deine Ziele und wofür stehst du in deiner neuen Funktion?**

Ich habe mich schon immer für die Vereinsarbeit beim SV 63 interessiert und bin froh, dass Frank Schmidt mir die Chance gegeben hat, im Vorstand mitzuwirken. In den ersten Monaten konnte ich mir bereits ein erstes Bild machen über Abläufe, Themen und Entscheidungen im Vereinsleben. Ich habe in dieser Zeit gemerkt, wie viel Arbeit für einen reibungslosen Ablauf aller Vereinsaktivitäten notwendig ist. Deshalb war es aus meiner Sicht auch richtig, den Vorstand zu erweitern und die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Einen konkreten Aufgabenbereich gibt es für mich aktuell nicht, ich versuche aber mit meiner noch jugendlichen Art neue Ideen einzubringen und nehme mich der offenen Baustellen an. Persönliche Ziele stehen für mich dabei im Hintergrund, für mich gelten nur gemeinsame Ziele des SV 63. Ich erachte es als wichtig, den Verein weiterhin als erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in der Stadt Brandenburg zu erhalten und zu entwickeln. Nur mit einer guten Nachwuchsarbeit können wir auch im Erwachsenenbereich langfristig erfolgreich sein und die vierthöchste Spielklasse im Männer- und Frauenbereich erhalten. Wie es nach den Vorstandswahlen im Februar weitergeht, werden wir dann sehen.

**Ein großes Projekt ist unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins. Erstes Produkt dieses Schaffens ist unsere neue Webseite. Nun weiß ich aus eigener Erfahrung wie viel Energie darin steckt. Wie lautet dein Fazit, bist du mit dem Ergebnis zufrieden?**

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für mich ein wichtiger Eckpfeiler. Unsere Zuschauer, Fans und Sponsoren sollten jederzeit gut informiert sein. Die Zusammenarbeit mit der MAZ, der BRAWO und Meetingpoint läuft dahingehend bereits sehr gut und unser Handballmagazin spielt in diesem For-



mat bereits schon höherklassig. Die Internetseite war auch vorher schon auf aktuellem Stand. Die technischen Möglichkeiten unserer bisherigen Seite waren jedoch begrenzt, ein Umbruch war dringend nötig und das habe ich gleich zum Anlass genommen, das Layout ein wenig aufzupeppen. Wichtigste Neuerung ist die Darstellung unserer Sponsoren auf der Startseite und auf jeder einzelnen Unterseite. Unsere Sponsoren sind ein unerlässlicher Baustein für uns und sollen deshalb auch ein elementarer Baustein der Internetseite sein. Der Umbau der neuen Seite hat mich zwar ein paar Wochen Zeit gekostet,

die sich aus meiner Sicht aber gelohnt haben. Von Innen und Außen habe ich nur positives Feedback erhalten, durfte mich aber auch über Anregungen zur Veränderung freuen. Diese Anregungen sind auch weiterhin wichtig! Den kreativen Teil so einer Internetseite kann ich nicht allein bewältigen, hier sind auch alle anderen Vereinsmitglieder gefragt. Veränderungen und Verbesserungen machen so eine Internetseite ja erst interessant und ich würde auch nicht unterschreiben, dass die Seite jetzt ewig so aussieht. Wer also einen Beitrag veröffentlichen möchte oder Vorschläge hat, der kann sich gern mit mir unter [frankseiler@sv63.de](mailto:frankseiler@sv63.de) in Verbindung setzen und wir prüfen gemeinsam, über welchen Weg das am besten möglich ist.

**Nun ist die aktuelle Saison gerade 3 Monate jung, wie schätzt du aus deiner Sicht die gesamte Lage unseres Vereins ein und welchen Anspruch hegst du hinsichtlich der Entwicklung des Vereins?**

Nach einem Drittel der Saison gibt es sportlich nichts zu meckern. Soweit ich das beurteilen kann, geben alle Mannschaften ihr Bestes und stehen auf guten Tabellenplätzen. Jedes Team weiß jetzt ungefähr wo es steht und worum es geht. Die einzelnen Übungsleiter sind nun gefordert, in ihrer täglichen Arbeit das Beste aus ihren Teams herauszuholen. Für eine stetige Entwicklung und sportliche Verbesserung der Mannschaften ist es wünschenswert, einen kontinuierlichen Übungsleiterbesatz zu



haben. Die Übungsleiter sollten dann regelmäßig Fort- und Weiterbildungen besuchen und ggf. nötige Trainerlizenzen erwerben. Ziel muss es sein, unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur zu beschäftigen, sondern handballspezifisch weiterzuentwickeln. Das funktioniert langfristig nur mit einer guten Ausbildung der Übungsleiter. Deshalb wird der Verein auch bestrebt sein, seine Übungsleiter bei Weiterbildungen so gut es geht zu unterstützen.

**Du spielst selbst noch aktiv in unserer zweiten Männermannschaft in der Kreisliga. Dort scheint sich der sportliche Erfolg mit Leichtigkeit einzustellen. Wie schätzt du die Lage dort ein und wie lange planst du noch selbst aktiv dort einzugreifen?**

Ich habe bereits vor der Saison aktiv dabei geholfen, eine wettkampffähige 2. Männermannschaft zusammenzutrommeln und habe damals gesagt, dass ich im Notfall aushelfe, wenn nicht genug Spieler da sind. Das möchte ich auch so stehenlassen, denn ohne mich zählt die 2. Mannschaft bereits 16 Leute. Die Erwartungen an die Mannschaft waren vor der Saison sehr hochgesteckt und das Ziel des direkten Aufstiegs ausgerufen, mit Leichtigkeit hat das aus meiner Sicht aber nicht viel zu tun. Benkenndorf, Tietz und Franz zählen zum erweiterten Kader der 1. Männermannschaft und trainieren mindestens 3 Mal wöchentlich. Für die A-Jugendlichen mit Doppelspielrecht gilt das ebenso, mindestens 3 Mal Training und teilweise Punktspiele am Samstag und Sonntag. Das klingt mehr nach harter Arbeit statt nach Leichtigkeit. Auf dem Spielfeld muss die Mannschaft weiterhin noch wachsen und sich finden, das kann bei einer gemeinsamen Trainingseinheit in der Woche allerdings noch etwas dauern. Trotzdem befindet sich

die Mannschaft auf einem sehr guten Weg, Trainingsbeteiligung und Stimmung sind gut. Wenn am Sonntag noch das vermeintliche Topspiel in Dahlewitz gewonnen wird, dann scheint die Mannschaft auch den Ansprüchen gerecht zu werden. Ich möchte die Mannschaft nach meinen Möglichkeiten so gut es geht noch unterstützen. Im Moment bin ich nur unregelmäßig beim Training und auch beim Spiel, dafür bin ich mit anderen Aufgaben für den Verein und die erste Mannschaft noch zu sehr eingebunden.

**Du bist neben deiner beruflichen Tätigkeit bei der Sparkasse und deinen anderen Verpflichtungen im Verein auch weiterhin als Co-Trainer unserer ersten Männer aktiv. Wie siehst du hier nach einem Viertel der Saison die Entwicklung unseres Teams in der Oberliga und welche Perspektiven bietet ein Blick in die Zukunft?**

Unser Ziel ist und bleibt der Klassenerhalt. Je nach der Abstiegssituation in der 3. Liga Nord, werden diese Saison zwischen 2 und 5 Mannschaften aus der Oberliga Ostsee-Spree absteigen, das heißt, dass Platz 9 definitiv sicher ausreicht. Wenn bei uns alle Spieler an Bord sind, haben wir eine schlagkräftige Truppe und können mit allen Teams der Liga mithalten. Die Jungs arbeiten gut im Training, aber die Trainingsbeteiligung ist leider nicht immer optimal. Mit Tobias Reckzeh fällt zusätzlich ein wichtiger Spieler weiterhin aus, der aber von Steven Nhantumbo auf der linken Außenposition hervorragend vertreten wird. Wir können weiterhin nur als geschlossenes Team auftreten und über eine solide Abwehrarbeit zum Erfolg kommen. Zu Hause klappt das sehr gut aber auch auswärts dürfen wir uns für unsere guten Auftritte gern mal belohnen. Die Oberliga Ostsee-Spree ist wie erwartet sehr ausgeglichen und viele Mannschaften spielen auf Augenhöhe, da entscheidet oft die Tagesform über den Sieg. Bis zum letzten Spieltag gehe ich davon aus, dass jeder jeden schlagen kann. Die Jungs müssen weiterhin an sich glauben und dürfen sich auch von kleineren Rückschlägen nicht unterkriegen lassen. Perspektivisch ist die Mannschaft gut aufgestellt, auf der einen oder anderen Position besteht allerdings Handlungsbedarf, da wir dort in der Breite einfach nicht gut genug aufgestellt sind. Verletzungen und Sperrungen können wir uns derzeit nicht erlauben. Wir wollen diese Saison

gut bestehen und das Team dann nächste Saison gezielt verstärken, um dauerhaft in der OOS bestehen zu können. Vorher wollen wir uns aber auf die aktuellen Aufgaben konzentrieren und dazu kommt mit Altlandsberg ein starker Gegner in unsere Halle. Die Altlandsberger konnten auswärts immerhin beim Bad Doberaner SV gewinnen, der zu Hause seit 30 Heimspielen ungeschlagen war. Setzen wir also gemeinsam alles daran, dass nicht noch eine Heimserie reißt.

**Frank ich danke dir für dein Statement und wünsche dir auch im Namen aller Vereinsmitglieder weiterhin gutes Gelingen und viel Schaffenskraft!**

**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zu den nächsten Heimspielen am 05./06.12.2015 gegen den HV GW Werder e.V. und Pro Sport 24**

Weiblich E 1	28.11.2015	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
Weiblich E 1	28.11.2015	11:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	28.11.2015	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC
Weiblich B	28.11.2015	12:00	HSV Falkensee 04	SV 63 Brandenburg-West
2.Frauen	28.11.2015	16:00	HV Calau	SV 63 Brandenburg-West II
<b>1.Männer</b>	<b>28.11.2015</b>	<b>19:00</b>	<b>Bad Doberaner SV 90</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
<b>1.Frauen</b>	<b>29.11.2015</b>	<b>13:30</b>	<b>HV Luckenwalde 09</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
Weiblich E 2	05.12.2015	10:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 2	05.12.2015	12:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C II	05.12.2015	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	HV Luckenwalde 09
Weiblich D 3	05.12.2015	11:00	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 3	05.12.2015	12:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	05.12.2015	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee
Männlich A	05.12.2015	14:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
2.Frauen	05.12.2015	14:30	SV 63 Brandenburg-West II	VfB Doberlug-Kirchhain
Männlich D 4	06.12.2015	09:30	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 4	06.12.2015	11:30	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	06.12.2015	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09
2.Männer	06.12.2015	14:30	SV 63 Brandenburg-West II	HV Luckenwalde 09 II

1 in Bad Belzig

2 in BRB-Am Marienberg 3 in Ahrensdorf 4 in Brandenburg

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

**BRB- ThermoTech**  
**DDM Axel Krause**  
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Wir stellen  
 Ihren  
 Gebäude-  
 Energieausweis  
 nach EnEV 2014  
 aus!

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

[www.brb-thermotech.de](http://www.brb-thermotech.de)

# Fünf auf einen Streich- inklusive Umzugsbonus

Unterschreiben Sie als Neumieter einen Mietvertrag bei der größten Wohnungsbaugenossenschaft in Brandenburg und freuen Sie sich auf Ihren Umzugsbonus und fünf WBG-Umzugskartons.

\*Die WBG hilft bei der Organisation und zahlt bis zu 300,00 Euro für Ihren Umzug bzw. für den Ab- und Aufbau Ihrer Einbauküche.



*Geschenkt  
für Neu-  
mieter*



[www.wbg-brandenburg.de](http://www.wbg-brandenburg.de)

**WBG**  
BRANDENBURG eG

## Unsere Weibliche B



Marcel Wiesner

von oben nach unten und links nach rechts:  
Theresa Kirstein, Dominique Henning, Pia Reckzeh; Isabell Kretschmer, Laura Ronina, Lara Ballerstädt;  
Jolina Mundt, Maxi Mühling,  
Sophia Engelke, Jennifer Pelz, Christine Behrend, Jennifer Flügel; Victoria Lange; Es fehlt: Jennifer  
Andert, Madeline Schünemann

## SV 63-Frauen verabschieden sich aus dem Landespokal

Anja Ulbricht

Die Frauen des SV 63 haben sich am vergangenen Wochenende aus dem Landespokal verabschiedet, konnte aber dennoch einen kleinen Achtungserfolg feiern. Gespielt wurde in Turnierform, 2x20 Minuten Jeder gegen Jeden, wobei sich lediglich der Erstplatzierte für das Final Four im

Dezember in Potsdam qualifizierte. Im ersten Spiel mussten die Brandenburgerinnen, verstärkt durch Anna Lenthe und Madlen Fontaine aus der 2. Mannschaft, gegen den Ligakonkurrenten und direkten Tabellennachbarn HV 09 Luckenwalde antreten. Dieser hatte bereits im ersten Spiel dieses Tages gegen den Drittliga-Spitzenreiter MTV 1860 Altlandsberg mit 26:12 das Nachsehen gehabt. Nach einer stabilen Anfangsphase konnten sich die Damen über die Stationen 4:1, 8:4 und 10:6 zum 13:8 – Halbzeitstand spielen. Die Deckung stand sicher und auch im Angriff wurden konsequent die sich bietenden Chancen genutzt. Nach der Halbzeit gab Trainer Uwe Papke allen Spielerinnen ausreichend Spielanteile, sodass der Spielfluss etwas ins Stocken geriet und die Luckenwalderinnen noch einmal auf 15:14 herankamen. Am Ende stand jedoch ein ungefährdeter 22:19-Sieg zu Buche, welcher Selbstvertrauen für das Ligaspiel am 29.11.2015 in Luckenwalde geben sollte. Besonders erfreulich war der Kurzeinsatz von Luise Heinrich, welche ein Jahr nach ihrem Kreuzbandriss erstmals wieder auf der Rückraum Mitte agierte und ihre Sache sehr gut machte.



Im zweiten Spiel des Tages ging es gegen Titelverteidiger und Favorit MTV 1860 Altlandsberg. Die Altlandsbergerinnen, für die der Weg zum Final Four eigentlich nur noch eine Formsache sein sollte, erwischten den besseren Start und führten schnell mit 0:2 und 2:4. Jetzt allerdings wurde der Kampfgeist in den Brandenburger

Spielegerinnen geweckt. Angetrieben von einer starken Katharina Dörner im Tor holten die Damen Tor im Tor auf und gingen beim 5:4 erstmals in Führung, welche sie beim Stand von 8:6 sogar ausbauen konnten. Mit einer unerwarteten 8:7-Führung ging es in die Pause. Auch in der 2. Halbzeit entwickelte sich ein munterer Schlagabtausch, bei dem sich keines der beiden Teams bedeutend absetzen konnte. Die Deckung der Brandenburgerinnen stand gut und brachte gestandene Drittligaspielerinnen zum Verzweifeln. Diese nutzen jedoch die sich bietenden Chance zur 13:14- Führung. In den restlichen 5 Minuten riskierten die Brandenburgerinnen dann alles für die eventuelle Sensation. Leider führten 2 Fehlwürfe im Gegenzug zu schnellen Toren, sodass die Damen sich am Ende etwas zu hoch mit 13:17 geschlagen geben mussten. Dennoch fühlten sie sich berechtigter Weise als Sieger der Herzen, da niemand nach dem bisherigen Saisonverlauf mit solch einer Spielentwicklung gerechnet hatte.

An diesem Wochenende erwartet die 1. Frauenmannschaft im Ligabetrieb den VfV Spandau, welcher vom ehemaligen Brandenburger Trainer Marcel Wiesner trainiert wird.

## Die Ansetzungen des Spieltages: 1. Frauen

21.11.2015	18:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	HC 52 Angermünde	:
21.11.2015	19:00	SV Grün Weiß Schwerin	SV Fort. 50 Neubrandenburg	:
22.11.2015	15:30	SG Hermsdorf-Waidmannslust	HV Luckenwalde 09	:
22.11.2015	16:00	Füchse Berlin Reinickendorf II	Pro Sport 24	:
22.11.2015	16:30	SV 63 Brandenburg-West	VfV Spandau	:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
SV 63 Brandenburg-West	x	<b>20:27</b>	<b>33:26</b>	<b>33:25</b>	<b>27:25</b>	21.11.	05.12.	12.12.	16.01.	30.01.	27.02.	12.03.	09.04.	07.05.	SV 63 Brandenburg-West
SG Uni Greifswald / Loitz	09.01.	x	<b>24:25</b>	<b>22:20</b>	21.11.	06.12.	19.12.	<b>28:25</b>	30.01.	27.02.	12.03.	09.04.	30.04.	<b>29:22</b>	SG Uni Greifswald / Loitz
Grünheider SV	23.01.	20.02	x	21.11.	05.12.	19.12.	<b>23:28</b>	<b>35:27</b>	<b>28:27</b>	12.03.	09.04.	30.04.	09.01.	<b>20:20</b>	Grünheider SV
TSG Lübbenau 63	20.02	05.03.	02.04.	x	19.12.	<b>22:25</b>	<b>25:38</b>	16.04.	<b>31:33</b>	28.11.	30.04.	06.02.	23.01.	<b>20:22</b>	TSG Lübbenau 63
SG OSC Schöneberg-Friedenau	05.03.	02.04.	16.04.	07.05.	x	<b>30:24</b>	<b>24:19</b>	16.01.	28.11.	12.12.	<b>27:25</b>	23.01.	20.02	<b>38:31</b>	SG OSC Schöneberg-Friedenau
MTV 1860 Altlandsberg	02.04.	16.04.	07.05.	16.01.	30.01.	x	<b>27:30</b>	<b>27:28</b>	13.02.	<b>29:23</b>	14.02.	<b>27:31</b>	05.03.	28.11.	MTV 1860 Altlandsberg
HV GW Werder e.V	16.04.	07.05.	16.01.	30.01.	27.02	12.03.	x	28.11.	<b>40:28</b>	23.01.	<b>24:24</b>	<b>21:18</b>	21.11.	12.12.	HV GW Werder e.V
TSV Rudow	30.04.	23.01.	05.03.	05.12.	<b>27:31</b>	<b>26:29</b>	09.04.	x	20.02	21.11.	19.12.	<b>26:16</b>	12.03.	09.01.	TSV Rudow
VfL Lichtenrade	<b>31:25</b>	<b>37:32</b>	27.02	12.03.	09.04.	30.04.	09.01.	<b>31:24</b>	x	<b>31:32</b>	21.11.	05.12.	19.12.	23.01.	VfL Lichtenrade
Ludwigsfelder HC	<b>33:29</b>	<b>31:27</b>	<b>25:32</b>	09.04.	30.04.	09.01.	<b>22:23</b>	02.04.	05.03.	x	05.12.	19.12.	<b>24:22</b>	20.02	Ludwigsfelder HC
Lausitzer HC Cottbus	<b>28:26</b>	<b>31:21</b>	12.12.	28.03.	13.02.	19.03.	20.02	07.05.	23.04.	16.04.	x	<b>26:26</b>	<b>16:25</b>	05.03.	Lausitzer HC Cottbus
SV Fortuna 50 Neubrandenburg	<b>40:21</b>	28.11.	12.12.	<b>24:21</b>	<b>25:27</b>	20.02	05.03.	13.02.	16.04.	07.05.	16.01.	x	<b>19:22</b>	02.04.	SV Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV 90	28.11.	12.12.	<b>24:20</b>	<b>29:20</b>	<b>20:21</b>	<b>22:28</b>	02.04.	<b>23:23</b>	07.05.	16.01.	30.01.	27.02	x	16.04.	Bad Doberaner SV 90
BFC Preussen 1894	20.12.	16.01.	31.01.	27.02	12.03.	09.04.	30.04.	<b>19:25</b>	<b>18:27</b>	<b>28:32</b>	<b>24:31</b>	<b>16:25</b>	06.12.	x	BFC Preussen 1894
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	



### Fit mit jedem Schritt

Liebe Sportfreunde, Liebe Handballfans,

wie ich schon in den letzten Berichten verdeutlichte, ist die allgemeine, immer weiter zurückgehende Bewegung und die dahin einhergehende steigende Bewegungsarmut ein Hauptgrund dafür, dass wir mehr und mehr unter Zivilisationskrankheiten leiden. Wenn wir damals mit heute vergleichen, dann wird deutlich, dass 80 % aller Mitteleuropäer sich weniger als 1.000 Meter pro Tag bewegen. Vor 10.000 Jahren waren das beim Jagen und Sammeln noch 10-50 km täglich. In weiten Teilen Afrikas ist es bis heute noch so, dass diese Entfernungen zu Fuß erreicht werden, nur um sauberes Trinkwasser zu besorgen. Was sind die Folgen? Ca. 75 % aller Mitteleuropäer leiden gelegentlich oder chronisch an Rücken- und Gelenksbeschwerden. Rückenschmerzen sind der Krankschreibungsgrund Nr. 1 in Europa und verursachen ca. 20 % aller Frühberentungen. Übergewicht und Diabetes sind dabei auch in einem Atemzug zu nennen. Ca. 60 % der Deutschen sind übergewichtig. Das entspricht mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung. Das heißt, statistisch ist jeder zweite übergewichtig. Schaut doch einmal euren linken und rechten Banknachbarn an und schätzt die Beiden ein. Wenn ihr der Annahme seid, dass die Beiden eher nicht zu der gefährdeten Gruppe gehören, dann würde ich mir spätestens jetzt einmal Gedanken machen. Die gefährliche Kombination mit beginnendem Übergewicht, Bluthochdruck und entstandenem Diabetes sind Hauptrisikofaktoren. Es drohen Herzinfarkte und Schlaganfall oder periphere arterielle Verschlusskrankheit der Beine. Dahingegen kann „alles was bewegt“ dem entgegen wirken. Eine gute, gelenkschonende Bewegungsform, ob jung ob alt, fit oder etwas weniger belastbar, ist das Nordic Walking. Der Trend der Sportart Nordic Walking begann Mitte der 90er Jahre. Über den Norden Europas breitete sich diese Sportart rasch über Österreich und der Schweiz auch in Deutschland aus. 2006 sollen bereits 4 Millionen Menschen Nordic Walking betrieben haben. Durch einen effektiven Stockeinsatz, angepasste lange Bewegungen zwischen Schritt und Stockabdruck und einer aufrechten Haltung des Oberkörpers, bietet das Nordic Walking einen perfekten Ausgleich zum bewegungsarmen Alltag. Durch regelmäßiges Üben steigert sich die individuelle Leistungsfähigkeit, der Kalorienverbrauch steigt, es kommt zu einer Stärkung der Immunabwehr und mindert das Risiko, Herz- Kreislaufkrankungen zu erleiden. Nordic Walking wird bei jedem Wetter an der frischen Luft durchgeführt. Das führt letztendlich noch dazu, dass es zu einer höheren Toleranzschwelle und inneren Ausgeglichenheit kommen kann, was wiederum zu einer Stressreduktion führen kann. Damit aber der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, ist es wichtig, die richtige Nordic Walking Technik zu erlernen. In der Vorbereitungsphase zur Saison, kommen uns immer wieder Nordic Walker im Gördenwald entgegen, die ich mir liebend gerne einmal zur Seite nehmen würde, um ihnen die richtige Technik zu vermitteln. Falsche Bewegungsmuster können nämlich mehr schaden als nützen. Um dem aus dem Weg zu gehen, empfehle ich jedem, in einem Präventionskurs bei einem von den Krankenkassen zertifizierten Kursleiter diese Technik zu erlernen, damit der Erfolg und der Spaß nicht auf der Strecke bleibt.

Eurer Diplom Sportwissenschaftler Gregor Teichert

**TUG**   
**TIEF- UND GLEISBAU  
BRANDENBURG/H.**

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

 **Verkehrsbetriebe Brandenburg  
an der Havel GmbH**  
Durch und durch Brandenburg.

Anja Ulbricht

### 1. Frauen mit 1. Sieg in Angermünde

Die 1. Frauenmannschaft des SV 63 Brandenburg-West konnte beim Auswärts-spiel in Angermünde ihren ersten doppelten Punktgewinn in der laufenden Saison einfahren. Nach der vorangegangenen unnötigen Heimmiederlage gegen den SG OSF Berlin fand Trainer Uwe Papke deutliche Worte für die gezeigte Leistung seiner Damen und forderte in Angermünde an die kämpferische und spielerische Leistung der zurückliegenden Spiele anzuknüpfen. Kurzfristig musste er jedoch neben der sich im Urlaub befindlichen Julia Hamann auch krankheitsbedingt auf Jennifer Bürger und Katarina Hill verzichten. Dafür half Madlen Fontaine aus der 2. Mannschaft erneut aus. Somit ging der SV 63 mit nur 8 Feldspielerinnen und 2 Torhüterinnen in die Partie 10. (Angermünde) gegen 12. (SV63). Die Anfangsphase gestaltete sich sehr ausgeglichen. Hier konnte sich vor allem Anika Fängler mit schönen Toren vom Kreis auszeichnen. Auch Christin Wendland führte clever Regie auf der, für sie ungewohnten, Rückraum Mitte Position. Über die Stationen 4:4, 7:7 und 9:9 ging es mit einer 11:13-Führung in die Kabine. Trainer Papke hatte nicht viel zu beanstanden und forderte seine Damen auf ruhig weiterzuspielen und in der Deckung weiterhin so konsequent zu agieren. Den besseren Start in die 2. Halbzeit erwischten jedoch den Gastgeberinnen, welche zum 13:13 ausgleichen konnten. Unbeeindruckt davon spielten die Bran-



denburgerinnen weiter und konnten beim 18:23 erstmals eine 5-Tore-Führung verbuchen. Nach einer zwischenzeitlichen 20:26-Führung nahm der Angermünder Trainer seine Auszeit und überraschte die Brandenburgerinnen mit einer offensiven



Deckung gegen die 7-fache Torschützin Madlen Fontaine und die agile Christin Wendland, sodass der Abstand beim 23:26 auf 3 Tore geschmolzen war. Doch im Gegensatz zu vorangegangenen Partien behielten die Brandenburgerinnen einen kühlen Kopf und setzten sich am Ende verdient mit 31:25 durch. Damit tauschten sie mit Angermünde die Plätze und kletterten auf den 10. Tabellenplatz.

*SV 63 spielte mit: Nazareck, Dörner, Fontaine (7), Fängler (5), Wendland (2), Ulbricht (1), Glomm(8/5), I. Kuhlmeiy (6/1), Linke (2), Gaudes*

## 1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
05.09.2015	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West	24:14
20.09.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894	22:29
27.09.2015	15:30	SV Grün Weiß Schwerin	SV 63 Brandenburg-West	44:21
04.10.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II	25:25
11.10.2015	15:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	<b>30:26</b>
18.10.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Neukölln	<b>23:26</b>
01.11.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	25:31
08.11.2015	14:00	HC 52 Angermünde	SV 63 Brandenburg-West	25:31
22.11.2015	16:30	SV 63 Brandenburg-West	VfV Spandau	:
29.11.2015	13:30	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West	:
06.12.2015	17:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24	:
13.12.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
16.01.2016	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West	:
24.01.2016	16:00	SV Grün Weiß Schwerin	SV 63 Brandenburg-West	:
31.01.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV 63 Brandenburg-West	:
21.02.2016	16:00	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	:
27.02.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV 63 Brandenburg-West	:
05.03.2016	20:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West	:
13.03.2016	17:00	SV 63 Brandenburg-West	HC 52 Angermünde	:
02.04.2016	17:00	VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West	:
09.04.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09	:
16.04.2016	16:00	Pro Sport 24	SV 63 Brandenburg-West	:

**Achtung!**  
Nächstes Heft  
05.12. / 06.12.15 –  
Doppelspieltag!!

„Verlosung  
in der Halbzeit  
an beiden  
Spieltagen!“

## Aktuelle Tabelle 1.Frauen – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	BFC Preussen 1894	9	8	0	1	241:173	+68	16:2
2	Füchse Berlin Reinickendorf II	8	5	1	2	219:191	+28	11:5
3	VfV Spandau	8	5	1	2	223:194	+29	11:5
4	SG Hermsdorf-Waidmannslust	8	5	0	3	214:204	+10	10:6
5	SV Grün Weiß Schwerin	8	5	0	3	245:177	+68	10:6
6	HSG Neukölln	9	4	2	3	194:199	-5	10:8
7	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	8	4	1	3	211:203	+8	9:7
8	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	8	4	0	4	207:196	+11	8:8
9	Pro Sport 24	8	2	2	4	177:183	-6	6:10
10	SV 63 Brandenburg-West	8	1	1	6	187:234	-47	3:13
11	HC 52 Angermünde	8	1	0	7	171:230	-59	2:14
12	HV Luckenwalde 09	8	1	0	7	157:262	-105	2:14

## Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
3	Bürger	Jennifer	04.02.1985	RR/RA	189
4	Linke	Anna	06.02.1992	RM	170
5	Hill	Katarina	17.02.1987	LA	156
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Gaudes	Chantal	09.12.1997	RL/RR	185
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
14	Heinrich	Luise	14.04.1997	RM/RL/LA	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RL/RR	172
18	Kuhlmeiy	Ines	20.01.1969	LA/RA/KM	166
27	Hamann	Julia	16.10.1990	RM/RL	170
	Papke	Uwe	19.10.1967	Trainer	
	Schwirz	Cindy	23.07.1990	Trainerin	
	Eckhardt	Ute	21.04.1962	Physiotherapeutin	

### Statement VfV Spandau

#### Ines Herz-Co- Trainerin

Schaut man sich die Oberliga -Tabelle an, so müsste man annehmen, dass es heute eigentlich nur einen Sieger geben kann. Wer sich aber auch nur ein klein wenig in der Handballszene auskennt weiß, dass Tabellenbilder durchaus trügen können. Und deshalb werden wir das Brandenburger Team auf gar keinen Fall unterschätzen. Es ist uns sehr bewusst, dass das heutige Spiel unter einem besonderen Stern steht. Mit dem ersten Sieg am letzten Spieltag haben unsere Gastgeberinnen Selbstvertrauen getankt. Zudem wird das Wiedersehen mit den ehemaligen Brandenburger Marcel „Malle“ Wiesner und Ulrike

Kuhlmeiy ganz sicher zusätzliche Motivation sein, denn was gibt es Schöneres als dem Ex-Coach die Punkte abzunehmen? Darüber hinaus wissen wir sehr wohl wie schwer es ist die Brandenburgerinnen vor ihrem eigenen engagierten Publikum zu bezwingen. Gab es doch in den letzten Spielzeiten für uns hier nichts zu ernten. Dennoch wollen wir diesmal den Bock umstoßen und dieses Spiel unbedingt gewinnen; können wir doch nur mit einem Sieg den Kontakt zur Spitze behalten. Die Voraussetzungen für eine interessante und spannende Auseinandersetzung sind auf jeden Fall gegeben, also freuen wir uns auf ein gutes und faires Spiel.

Obere Reihe von links nach rechts: Isabell Winkler, Kristina Funk, Katja Otto, Marie Knauer, Justine Gütde, Sophie Herz, Isabell Hoffmann, Dana Baerns;  
 Mittlere Reihe von links nach rechts: Nina Sandhop, Sarah Herz, Ronja Bohle, Valeria Thomas, Fiona Junge, Tanja Manderscheid, Ulrike Kuhlmeiy;  
 Vordere Reihe von links nach rechts: Ines Herz (Betreuerin), Marcel Wiesner (Trainer), Jaqueline Peikert (Physiotherapeutin)

## Aufstellung: VfV Spandau

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Hoffmann	Isabel		TW
12	Winkler	Isabelle		TW
16	Knauer	Marie		TW
3	Sandhop	Nina		RL
4	Manderscheid	Tanja		RR
6	Thiele	Anja		RM
7	Bohle	Ronja		RL
8	Funk	Kristina		KM
9	Otto	Katja		RA
10	Güdde	Justine		RM
13	Junge	Fiona		KM
14	Kuhlmey	Ulrike		RR
15	Herz	Sarah		RR/RM
17	Herz	Sophie		LA
18	Baerns	Dana		LA
19	Hänicke	Lisa		RM
20	Thomas	Valeria		RL/RR
	Wodetzki	Carolina		RL
	Schlesinger	Jessica		RA/LA
	Wiesner	Marcel		Trainer
	Herz	Ines		Betreuerin
	Peikert	Jaqueline		Physiotherapeutin

Foto: Sven Hasper



VfV Spandau



# Lust auf hier. Lust auf Brandenburg an der Havel.

**Stadtwerke Brandenburg an der Havel**

Packhofstraße 31

14776 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81 / 752 – 123

Fax 0 33 81 / 752 – 318

[www.stwb.de](http://www.stwb.de)



## Unsere Zweite mit Problemen

Josefin Uhlmann

Die letzten zwei Spiele liefen bei den Mädels der 2. Frauenmannschaft nicht wie geplant.

Am 31. Oktober fuhr die Truppe von Trainer Jens Bermig mit klarem Ziel nach Massen. In den ersten Minuten lief eigentlich alle sehr gut. Die Abwehr stand sicher und zwang die Gegner immer wieder ins Zeitspiel und Nele Graff hielt in ihrem ersten Spiel nach dem Kreuzbandriss ganz stark. Nach wenigen Minuten gingen die Mädels mit 4:1 in Führung. Doch dann wurden klare Chancen liegen gelassen, viele technische Regelfehler kamen hinzu und 17 Minuten konnte kein Tor auf das konnte der SV-Mädels gebucht werden. Kurz vor der Pause hatten sie die Möglichkeit durch eine Zeitstrafe noch mal nachzulegen, jedoch ging man mit 2 weiteren Gegentoren und einem 5:10 Rückstand in die Halbzeit. Die zweite Hälfte fing ähnlich an wie die erste aufgehört hatte. Madlen Fontaine nahm das Spiel in die eigene Hand und warf 13 der insgesamt 16 Tore. Am Ende der Partie mussten sich die Mädels mit einer 16:30 Niederlage zufrieden geben.

Am 07. November ging es mit neuem Ehrgeiz und Siegeswillen nach Rangsdorf. Das Ziel war klar und die Einstellung stimmte. In den ersten 3 Minuten fielen allerdings schnell 3 Gegentore und man rannte einem 0:3 Rückstand hinterher. Dann sammelte sich die Bermig-Truppe und konnte nachlegen aber der 3-Tore Rückstand konnte bis zur Halbzeit nicht verringert werden (12:15). In der zweiten Halbzeit kämpften sich die Mädels auf 1 Tor heran, doch der Ausgleich und die Führung



blieben aus. Hinzu kam, dass die Härte von Minute zu Minute zunahm. Gleich mehrere Tätigkeiten wurden von den Schiedsrichtern nicht geahndet „das grenzte schon fast an Körperverletzung“, so Trainer Bermig. Das Spiel stand kurz vor dem Abbruch, wurde aber dann

doch zu Ende gebracht. Karolin Uhlmann agierte sehr effektiv und auch Chantal Gaudes war eine Unterstützung. Da jedoch der Drang zum Tor nur bei wenigen Spielern vorhanden war, musste Madlen Fontaine erneut das Spiel in die eigenen Hände nehmen und wurde oft sehr hart und unfair attackiert, da sich die Rangsdorfer voll auf die torgefährliche Spielerin konzentrieren konnten. Zum Schlusspfiff bekamen die SV-Mädels noch einen direkten Freiwurf, den das Schiedsrichter-gespann aus unerklärlichen Gründen nicht ausführen lies. Am Ende verlor die Bermig-Truppe mit 25:32. Nach dem Spiel kam es zu einem Gespräch zwischen Bermig und den Schiedsrichtern, bei dem Kritik als Beleidigung aufgefasst wurde und Bermig in Folge dessen für die nächsten 3 Spiele gesperrt sein wird. Leider hört

es auch mit den Verletzungen nicht auf. Nachdem Cindy Fontaine wegen einer Spielsperre 2 Partien aussetzen musste, darf sie jetzt weiterhin auf der Tribüne Platz nehmen, da sie sich in einer Trainingseinheit den Daumen gebrochen hat. Nach den ganzen Ereignissen der letzten Wochen rückt die Bermig-Truppe noch enger zusammen. Die Mannschaft hat in den letzten 2 Wochen sehr gut trainiert und geht mit viel Ehrgeiz und kämpferischem Willen in die nächste Partie gegen Ahrensdorf, am Sonntag, dem 22.11.2015 um 16 Uhr in der Hölle West.

Platz	Mannschaft
1	HSG Fredersdorf/ Petershagen SSV PCK 90 Schwedt
2	HV GW Werder e.V. HSC Potsdam
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst SV 1949 Eichstädt
4	MTV 1860 Altlandsberg II
5	SV Lok Rangsdorf HC Hennickendorf 625
6	TSV Germania Massen PHC Wittenberge
7	VfB Doberlug-Kirchhain
8	<b>SV 63 Brandenburg-West II</b>
9	HSV Falkensee 04
10	HV Calau
11	TSV Liebenwalde
12	HSV Wildau 1950



hummel



Fire Knight  
Womens Training Kit  
06-097-4761



Fire Knight  
Womens Hoodie  
36-804-4761



Fire Knight  
Womens Training Pants  
32-158-2786



Fire Knight Training Kit  
06-098-1498



Fire Knight Hoodie  
36-803-1498



Fire Knight Training Pants  
32-157-2786



# Fire Knight Collection AW'15

DIESE UND VIELE WEITERE  
ARTIKEL AB SOFORT ERHÄLTlich.

**open 24/7**  
[www.hummel-store-berlin.de](http://www.hummel-store-berlin.de)

  
**hummel**  
**BERLIN**



Florian Franz

## Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Nach 2 Niederlagen in Folge wurden die letzten beiden Heimspiele, gegen Cottbus und Neuruppin, gewonnen (31:24 und 40:32). und somit ist wieder ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. An diesem Wochenende war man zu Gast in Falkensee, dort sollten die nächsten Punkte eingefahren werden.

Platz	Mannschaft
1	1. VfL Potsdam II
2	Oranienburger HC
3	SV 63 Brandenburg-West
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
5	SSV Falkensee
6	HC Spreewald
7	HC Bad Liebenwerda
8	HC Neuruppin
9	Lausitzer HC Cottbus
10	HSG Schlaubetal-Odervorland

## Männliche Jugend B – Kreisliga

Am letzten Spieltag kam es zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Belzig. Mit einer guten Leistung konnten die Gäste geschlagen werden und so stand am Ende ein 32:22 auf der Anzeigetafel. An diesem Wochenende sollten in Potsdam die nächsten 2 Punkte geholt werden.



## Männliche Jugend C I u. II – Kreisliga

Die erste Mannschaft konnte ihre letzten beiden Spiele gegen Wünsdorf und Ludwigsfelde für sich entscheiden (46:19 und 32:27). Das nächste und letzte Spiel der Vorrunde findet am 12.12 in heimischer Halle statt. Zu Gast wird dann die Mannschaft aus Teltow sein.

Die zweite Mannschaft hingegen verlor auch ihr zweites Saisonspiel. Nach einer schwachen ersten Halbzeit musste man sich schließlich den Jungs aus Schöneiche mit 27:28 geschlagen geben.

Platz	Mannschaft	CI
1	SV 63 Brandenburg-West	
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	
3	1. VfL Potsdam II	
4	Ludwigsfelder HC	
5	MTV Wünsdorf 1910	
6	Märkischer BSV Belzig	
7	SV Blau-Weiß Wusterwitz	

Platz	Mannschaft	CI/II
1	1. VfL Potsdam III	
2	HV GW Werder e.V.	
3	SV Blau-Weiß Dahlewitz	
4	HV Luckenwalde 09	
5	SG Schöneiche	
6	SV Lok Rangsdorf	
7	SV 63 Brandenburg-West II	

## Männliche Jugend D – Kreisliga – Meisterrunde

Der letzte Spieltag wurde abgesagt. Neuer Termin steht noch nicht fest.



## Männliche Jugend E – Kreisliga –

Am 8.November gab es für unsere Jüngsten einen Heimspieltag. Bei diesem wurden ein Sieg und eine Niederlage erzielt. Nachdem man im ersten Spiel Ludwigsfelde mit 18:6 schlagen konnte, musste man sich im zweiten Spiel dem Spitzenreiter aus Falkensee mit 8:15 geschlagen geben. Der nächste Spieltag fand am an diesem Wochenende statt man traf auf die Mannschaften aus Teltow und Werder.

## Aktuelles vom weiblichen Nachwuchs

Florian Franz

### Weibliche Jugend B – Oberliga

Siehe Seite 3

### Weibliche Jugend C – Kreisliga

Am letzten Spieltag konnte man in heimischer Halle die Mannschaft aus Ahrensdorf mit 28:5 besiegen und somit den zweiten Tabellenplatz behaupten. Am diesem Wochenende reisen die Mädels nach Potsdam um den nächsten Sieg einzufahren.

Platz	Mannschaft
1	HSV Falkensee 04 II
2	SV 63 Brandenburg-West
3	SV Lok Rangsdorf
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
5	HV Luckenwalde 09
6	HSC Potsdam
7	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst

### Weibliche Jugend D I u. II – Kreisliga

Am 8. November gab es für beide Mannschaften einen Heimspieltag in der Halle Am Marienberg mit einem direkten Vergleich, welchen die erste Mannschaft mit 20:13 für sich entscheiden konnte. Das anschließende Spiel der „Zweiten“ wurde dann nach einer guten Leistung mit 20:12 gegen Dahlewitz ge-

wonnen. Die erste Mannschaft hingegen verlor ihr zweites Spiel an diesem Tag, man musste sich dem Tabellenführer aus Teltow mit 7:26 geschlagen geben.

Die zweite Mannschaft hat am Sonntag wieder 2 Heimspiele. Anpfiff wird um 10 Uhr mit den Gästen aus Rangsdorf und Wünsdorf sein.



### Weibliche Jugend E – Kreisliga

Unsere Jüngsten im weiblichen Bereich stehen momentan auf dem 3. Tabellenplatz, nachdem sie aus den letzten beiden Spielen einen Sieg und eine Niederlage erbeuten konnten. Zwar wurde das erste Spiel gegen Falkensee noch verloren, jedoch konnte man im Anschluss die Mädels aus Ahrensdorf bezwingen (12:16 und 11:9).

## Sponsoren der beiden Spieltage:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles

1. Männer:



Sponsor des Spieles – 1. Frauen

**Steakhaus „Görden“ Torsten Ost**  
Tel.: 03381-701963



## Wir machen Handball!

**Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.  
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.  
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:**

### **Weibliche Jugend E – Jahrgang 2005/2006**

Dienstag 14:30 – 16:00 Uhr Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

### **Weibliche Jugend D I – Jahrgang 2003/2004**

Montag 17:00 – 18:30 Uhr Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr (SH Ausländerstraße)

Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr (SH Am Marienberg)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

### **Weibliche Jugend D II – Jahrgang 2003/2004**

Montag 15:30 – 17:00 Uhr Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Ines Kuhlmei – Tel.: 0152-05358359

### **Männliche Jugend E – Jahrgang 2005/2006**

Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr (SH Marienberg) Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

### **Männliche Jugend D – Jahrgang 2003/2004**

Montag: 17:00 – 18:30 Uhr Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b

**Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.**

Nachwuchskordinator: Gunter Mart - Tel. 0174-9871436

Impressum:

Herausgeber:  
SV 63 Brandenburg-West e.V.  
Max-Josef-Metzger-Straße 41  
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de  
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:  
Druckerei Uwe Pohl  
14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:  
Katharina Dörner, Axel Krause,  
Guido Henning u. Privat  
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils  
dienstags vor dem Heimspiel.

## Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer gegen die SG OSC Schöneberg- Friedenau wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Burghard Scholz - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Auch beim letzten Doppelspieltag fand im Spiel unserer 1.Frauen gegen die SG OSC Schöneberg- Friedenau in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Strassen-und Pflasterbau Ingo Gaudes - statt. Hier das Gewinnerbild



# Freude am Fahren



[www.bmw-ludwig.de](http://www.bmw-ludwig.de)

## Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler  
Kaiserslauterner Straße 5  
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0  
Telefax 03381 - 72 68 17  
[stefan.wolfram@bmw-ludwig.de](mailto:stefan.wolfram@bmw-ludwig.de)

### Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel  
Kurstraße 64

**Tel. (0 33 81) 25 25 0**

[www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)

 **DIECKMANN**  
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!  
**Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.**

### Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1  
14550 Groß Kreutz, Potsdamer Str. 73  
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8  
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

### Telefon:

(0 33 81) 30 10 53  
(0 33 207) 31 500  
(0 33 82) 700 389  
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der  
Bestatterinnung  
von Berlin und  
Brandenburg e.V.

